

Antrag

AUF ÜBERNAHME EINER AUSFALLBÜRGSCHAFT IM RAHMEN DES PROGRAMMS FRANKFURTER GRÜNDERFONDS DURCH DIE BÜRGSCHAFTSBANK HESSEN GMBH

- Für Gründerinnen und Gründer
- sowie junge Unternehmen, die i. d. R. bis zu 3 Jahre am Markt sind
- und ihren Unternehmenssitz in Frankfurt / Main sowie
- Fremdfinanzierungsbedarf von EUR 2.500 bis EUR 50.000 haben

Ich bzw. mein Unternehmen haben schon einmal einen Bürgschaftsantrag bei der Bürgschaftsbank gestellt:

- Ja, im Jahr
- Nein

1. *ANTRAGSTELLER

1.1

Firma Telefon

Unternehmensanschrift E-Mail

.....

.....

.....

Branche

1.2

Gesellschafter Telefon

Wohnsitz E-Mail

.....

2. *PRIVATE VERMÖGENSWERTE

(Antragsteller / Ehepartner sowie ggf. aller Gesellschafter gemäß beigefügter Selbstauskunft / Selbstauskünfte)

Sonstige Verpflichtungen inkl. eventueller Steuernachzahlungen sind in der Selbstauskunft mit anzugeben.

3. MITTELBEDARF (ohne MwSt.)

	EURO	FINANZIERUNG	EURO
Maschinen	*Barkapital
Inventar	*Eigenleistungen
Fahrzeuge	Programmkredit
Warenlager	Darlehen Hausbank
Betriebsmittel	Sonstige Darlehen
Sonstiges	Kontokorrentkredite
Gesamt	Gesamt

4. ANLAGEN (gemäß Checkliste)

5. ERKLÄRUNGEN

Hiermit beantrage(n) ich / wir, nachstehenden Kreditbedarf mit einer Ausfallbürgschaft zu unterlegen:

	Kreditart	Kreditsumme (EURO)	Bürgschaftsbetrag (max. 80 %)
a)
b)
c)

– Ich/Wir bestätige(n), die Bürgschaftsbestimmungen für das Programm Frankfurter Gründerfonds erhalten zu haben und erkenne(n) sie an.

– Zwangsmaßnahmen jeglicher Art (z. B. Eidesstattliche Versicherung, Scheck-/Wechselprotest und/oder Vergleichs-/Konkurs-/Insolvenzverfahren) sind nicht vorgekommen/eingeleitet/in einer Anlage erläutert. Sämtliche Verbindlichkeiten einschließlich Bürgschaften und Indossamentsverpflichtungen sind, soweit sie nicht aus den eingereichten Bilanzen oder Summen- und Saldenlisten im Rahmen der betriebswirtschaftlichen Auswertungen (für bestehende Unternehmen und bei Übernahmen) oder der Selbstauskunft hervorgehen, in einem separaten Beiblatt aufgeführt. *

– Ich/Wir verpflichte mich/verpflichten uns nach § 3 SubvG, der Frankfurt School Financial Services GmbH und der Bürgschaftsbank Hessen GmbH unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der subventionierten Bürgschaft entgegenstehen. Besonders bestehende Pflichten zur Offenbarung bleiben unberührt.

– Den Bürgschaften im Rahmen des Programms Frankfurter Gründerfonds liegen öffentliche Mittel der Stadt Frankfurt zur Förderung der Wirtschaft (Subventionen) zugrunde. Ich bin/Wir sind darüber unterrichtet, dass die von mir/uns zu den in diesem Antrag mit * gekennzeichneten Punkten angegebenen Tatsachen subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind. Mir/Uns ist die Strafbarkeit eines Subventionsbetruges nach § 264 StGB bekannt. Auf die besonderen Mitteilungspflichten nach § 3 Subventionsgesetz bin ich/sind wir hingewiesen worden. Eine Bürgschaftsübernahme erfolgt nach den geltenden EU-Bestimmungen.

– Ich/Wir erkläre(n) schon jetzt, dass ich/wir im Falle des Zustandekommens des Bürgschaftsverhältnisses auf die Einrede der Verjährung bis 30 Jahre nach dem jeweiligen gesetzlichen Verjährungsbeginn verzichte(n).

– Mir/Uns ist bekannt, dass sich die Bürgschaftsbank Hessen GmbH (BB-H) elektronischer Datenverarbeitungssysteme bedient. Ich/Wir willige(n) hiermit ein, dass die BB-H die von mir/uns zur Verfügung gestellten oder zusätzlich über mich/uns bzw. die Hausbank erhobenen personenbezogenen Daten (Daten) zum Zweck der Bearbeitung meines/unseres Bürgschaftsantrages, die Entscheidung, ob eine Bürgschaftsübernahme für mein/unser Vorhaben möglich ist, der Bürgschaftsverwaltung und deren Abwicklung verarbeitet. Die Einwilligung bezieht sich auch auf die statistischen Auswertungen dieser Daten durch die BB-H einschließlich der Verarbeitung der Daten zur Erstellung und der Weiterentwicklung eines Systems zur Ermittlung meiner/unserer Kreditwürdigkeit (Scoring/Rating). Soweit sich die BB-H im Rahmen einer Antragsdatenverarbeitung externer Dienstleistungsunternehmen bedient (z.B. EDV-Dienstleistungen, Scoring-/Rating-Systeme), dürfen diese die Daten nur nach Weisung der BB-H zu den oben genannten Zwecken verarbeiten. Ferner willige(n) ich/wir ein, dass die BB-H berechtigt ist, nach Antragstellung und zur Risikobewertung und -steuerung (z.B. Scoring/Rating) Bonitätsdaten über mich/uns bei Dritten (z.B. Creditreform Rating AG oder SCHUFA Holding AG) und Stellungnahmen von am Bürgschaftsverfahren beteiligten Stellen (z.B. Banken, Kammern, Verbänden, Behörden des Bundes/Landes) einzuholen, zu verarbeiten und diesen Stellen Daten aus der Anfrage-/ Antragsbearbeitung und Bürgschaftsverwaltung und -abwicklung sowie diesbezügliche Entscheidungen zu übermitteln. Zu diesem Zweck befreie/n ich/wir die Bürgschaftsbank Hessen GmbH und die beteiligten Stellen von ihren Verschwiegenheitspflichten.

Insbesondere bin ich/sind wir damit einverstanden, dass von mir/uns oder der Frankfurt School Financial Services GmbH eingereichte Unterlagen an die am Programm teilnehmenden Partner (Wirtschaftsförderung Frankfurt GmbH und kreditausreichende Bank) weitergegeben werden.

Widerrufsbelehrung

Mir/Uns ist bewusst, dass ich/wir diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft unter **info@bb-h.de oder Fax: 0611-150722 oder der auf dem Formular angegebenen Postanschrift** widerrufen kann/können.

Ungeachtet der Ausübung des Widerrufsrechtes bin ich/wir darüber unterrichtet und damit einverstanden, dass die BB-H und die beteiligten Stellen berechtigt sind die Daten auch weiterhin zu verarbeiten, soweit dies für die weitere Vertragserfüllung (Bürgschaftsverwaltung und -abwicklung) notwendig ist.

....., den
Ort Unterschrift der(s) Antragsteller(s)

6. KOSTEN, LASTSCHRIFTEINZUG

Hiermit erkläre(n) ich / wir, dass ich das für die Ausstellung der Bürgschaft fällige Entgelt in Höhe von

- z. Zt. EUR 100,00 zzgl. MwSt. EUR 119,00 für Kredite bis zu EUR 10.000,00
- z. Zt. EUR 250,00 zzgl. MwSt. EUR 297,50 für Kredite von EUR 10.000,01 bis zu EUR 25.000,00
- z. Zt. EUR 500,00 zzgl. MwSt. EUR 595,00 für Kredite von EUR 25.000,01 bis zu EUR 50.000,00

an die Bürgschaftsbank Hessen GmbH, IBAN: DE22 5109 0000 0000 5044 08, BIC: WIBADE5W, bei der Wiesbadener Volksbank eG, Wiesbaden, überweisen werde. Höhe und Fälligkeiten der laufenden Bürgschaftsprovisionen ergeben sich aus Ziffer 3 der bei Bürgschaftsübernahme geltenden Bürgschaftsbestimmungen für das Programm Frankfurter Gründerfonds. Der/die Antragsteller erteilt/erteilen der Bürgschaftsbank Hessen GmbH, Wiesbaden, wie folgt ein SEPA-Basislastschriftmandat.

Erteilung eines SEPA-Basislastschriftmandats

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE94ZZZ00000042024

Mandatsreferenz: (wird von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH ausgefüllt!)

Ich/Wir ermächtige/n die Bürgschaftsbank Hessen GmbH, Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein/unser Kreditinstitut an, die von der Bürgschaftsbank Hessen GmbH auf mein/unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

.....
Firma/Vorname und Nachname (Kontoinhaber)

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

.....
Kreditinstitut

DE _____ | _____ | _____ | _____ | _____ | _____
IBAN

_____ | _____
BIC

....., den
Ort Unterschrift(en)

.....
Name(n) in Druckbuchstaben

Dieses SEPA-Basislastschriftmandat gilt für alle Zahlungen aus Verträgen mit
(Nur auszufüllen, falls abweichend vom Kontoinhaber)

.....
Firma/Vorname und Nachname

.....
Straße und Hausnummer

.....
Postleitzahl und Ort

